



einfach  
überlegen



## Thema: Stolpersteine bei der Strategieumsetzung

Unternehmen fällt es oft schwer, die entwickelte Strategie umzusetzen. Die Ziele und Maßnahmen sind formuliert und das angepasste Organisationsmodell dafür liegt vor. Der Plan für eine richtige Transformation in die Zukunft eben. Durch teilweise stärkere Änderungen kann es jedoch schnell dazu kommen, dass Verantwortliche diese nicht unterstützen. Genauso wenig hilft es, wenn die Geschäftsführung zwar Reporting zu den Maßnahmen bekommt, aber diese nur punktuell liest und die Umsetzung der Maßnahmen nicht nachhaltig unterstützt. Hier hilft eine Stabsposition, die als Projekt-Management-Office (PMO) für die Gesamtumsetzung geschaffen wurde, wenig. Ein weiterer Stolperstein ergibt sich, wenn die Transformation des Unternehmens in die Zukunftsfähigkeit eine zu kleine Gewichtung bekommt. Oft ist es zwar leichter, im bestehenden Geschäft kleine Verbesserungen zu integrieren, für das langfristige Überleben des Unternehmens muss jedoch die radikale Anpassung des Geschäftsmodells eine ebenso große Wichtigkeit darstellen.

**„Die Verantwortlichen müssen die nötige  
Veränderung unterstützen.“**



Für eine gute Strategieumsetzung braucht es eine klare und sichtbare Unterstützung durch die Geschäftsführung und die Gesellschafter. Die Geschäftsführung muss mitgestalten und mit voran gehen. Zusätzlich ist es wichtig, nicht mit der Brechstange vorzugehen. Mitarbeiter müssen stufenweise ins Boot geholt werden und die Veränderungskultur muss im Unternehmen etabliert werden. Klare Strukturen, Vorgaben und Verantwortlichkeiten bei der Umsetzung sind dabei unumgänglich.

- ✓ *Welche Stolpersteine siehst Du bei der Strategieumsetzung?*
- ✓ *Wie gehst Du damit um?*

*Erzähle uns, was Dich in diesem Bereich bewegt!*

Höre alle  
Folgen

